



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Studienbeginn ...

Universität Paderborn / Zentrale Studienberatung

Paderborn, Nachgewiesen WS 1994/95

urn:nbn:de:hbz:466:1-9748



Universität - Gesamthochschule -
Paderborn

Studienbeginn

WS 1994/95

ZENTRALE STUDIENBERATUNGSSTELLE .

Info - Studienbeginn WS 1994/95

Herausgeber: Universität - Gesamthochschule Paderborn

Redaktion : Zentrale Studienberatungsstelle

Druck : Hausdruckerei der Universität - GH Paderborn

Auflage : 4000 Exemplare

Inhalt

	Seite
Grußwort des Rektors	4
Wichtige Termine	5
Orientierungsphase	6
Facheinführungen	8
Fachschaften	11
Brückenkurse	12
Zentrale Studienberatung	18
Psychologische Beratung	19
Allgemeiner Studentenausschuß	20
Semesterticket	22
Fahrplan	23
Kleine Geschichte der Hochschule	25
Tips und Ratschläge	26
Studentenwerk	29
BAföG	30
Universitätsbibliothek	32
Formalitäten	34
Hinweise der Hochschulverwaltung	37
Auskünfte / Zuständigkeiten	39
Anlaufstellen / Ämter	41
Gebäudeplan	Rückseite

Grußwort des Rektors

Willkommen an der Universität - Gesamthochschule - Paderborn.

Zur Erleichterung des Starts wird in diesem Jahr wieder in allen Fachbereichen eine Orientierungsphase durchgeführt. Auch dieses Heft soll Ihnen helfen, sich schneller in der neuen Umgebung zurechtzufinden.

Mit Ihnen beginnen in diesem Wintersemester ca. 3000 Studentinnen und Studenten ein Studium an unserer Hochschule, die genauso wie Sie etwas unsicher sind, wie sie die nächsten Tage und Wochen erleben werden.

Scheuen Sie sich nicht zu fragen - Ihre Dozenten, andere Studentinnen und Studenten, die Mitarbeiter der Zentralen Studienberatung. Umso schneller wird Ihnen die neue Umgebung vertraut werden.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins Studium.

Ihr *H.-A. Richard*

**Begrüßung der Studienanfängerinnen und -anfänger
durch den Rektor
Montag, den 10.10. 1994, 9.00 Uhr
Auditorium Maximum (AM)**

Wichtige Termine

	<u>WS 1994/95</u>	<u>SS 1995</u>
Semesterbeginn:	01.10.1994	01.04.1995
<u>Vorlesungsbeginn:</u>		
für FH-Studiengänge an den Abteilungen Höxter, Meschede und Soest	26.09.1994	13.03.1995
für Studiengänge am Standort Paderborn	10.10.1994	18.04.1995
<u>Vorlesungsende</u> für alle Studiengänge:	10.02.1995	14.07.1995
Semesterschluß:	31.03.1995	30.09.1995

Rückmeldungen für SS 1995 02.01.1995 - 25.01.1995

Die entsprechenden Unterlagen werden bereits nach der Rückmeldung bzw. Einschreibung zum WS 1994/95 an die Semesteranschriften versandt. Die Zahlung der Semestergebühren ist so rechtzeitig zu leisten, daß sie bis zum 25.01.1995 auf dem Konto der Hochschule eingegangen ist.

Beurlaubungen sind während der jeweiligen Rückmeldefristen möglich, Exmatrikulationen während des gesamten Semesters.

Neueinschreibungen für SS 1995

Fristen gemäß
Zulassungsbescheid

Die Zulassung ist schriftlich zu beantragen:

- im ZVS-Verfahren bei der ZVS: bis zum 15.01.1995
- im Hochschulverfahren im Studentensekretariat:
 - für nicht beschränkte Semester bis zum 31.01.1995
 - bei Zulassungsbeschränkungen bis zum 15.03.1995
 - für das Losverfahren bis zum 31.03.1995

Über die einzelnen Verfahren informiert das Studentensekretariat.

Sonstige Termine:

Mi. 26.10.1994 Tag der Hochschule

Vorlesungsfreie Tage im Wintersemester 1994/95:

Di. 01.11.1994 (Allerheiligen)

Mi. 16.11.1994 (Buß- und Betttag)

Weihnachten:

Fr. 23.12.1994 - Sa. 07.01.1995

Orientierungsphase

Die Aufnahme eines wissenschaftlichen Studiums - und dies oft auch noch an einem fremden Ort - scheint auf den ersten Blick schwierig und mit vielen Problemen behaftet.

Alles halb so wild!

Denn um Dir beim Start an der Uni - GH - Paderborn zu helfen, führen der AStA und die Fachschaftsräte eine Orientierungsphase (kurz O-Phase) durch. Zusätzlich gibt es im AStA den Erstsemester-Timer, der bei vielen Einstiegsschwierigkeiten hilft und Tips und Infos nicht nur zur Uni-GH, sondern auch zu vielem "Drumherum" des studentischen Lebens (u.a. zu BAföG und Wohnen) bietet.

Aber zurück zur O-Phase: Diese soll Euch helfen, zwischen all den neuen Leuten, Begriffen, Räumlichkeiten usw. nicht den Überblick zu verlieren, sondern im Gegenteil Durchblick zu gewinnen.

Die Fachschaftsräte, d.h. die studentischen Vertretungen in den Fachbereichen organisieren jeweils O-Phasen für "ihre" Erstsemester. Wenn Du eine Fächerkombination im Lehramt Sekundarstufe I oder II) studierst oder einen Magisterstudiengang, kannst Du Dich je nach Belieben für die O-Phase in einem Fachbereich entscheiden - Du verpaßt nicht allzuviel vom anderen Fach, hast aber den Vorteil einer einheitlichen Einführung. Wenn Du Lehramt Primarstufe studierst, wende Dich an den Fachschaftsrat Primarstufe, der fachbereichsübergreifend eine O-Phase für Dich durchführt.

Obwohl Ablauf und Umfang der O-Phase von den einzelnen Fachschaftsräten unterschiedlich gestaltet werden, ist doch allen O-Phasen gemeinsam, daß je eine Gruppe Erstsemester in der Einführungsveranstaltung des Fachschaftsrates einem oder mehreren Teamern (erfahrenen höheren Semestern) zugeteilt wird. Diese Teamer stehen Dir dann für die ersten Tage mit Rat und Tat zur Seite. In der Teamerguppe lernst Du Leute kennen und kommst ohne Schwierigkeiten in den Unibetrieb, Du erhältst Informationen über die Uni im ganzen, über Dein Fach, den Studienablauf und und und ...

Fachübergreifende Beratungen und Serviceleistungen bietet der AStA (siehe S. 21).

Also: Wenn Du die O-Phase nutzt, kann kaum etwas schief gehen.

Viel Glück und Spaß beim Studienstart.

AStA (Allgemeiner Studentenausschuß)

O - Phase für Studienanfängerinnen

Die Universität - GH Paderborn bietet vom **4. bis 7. Oktober 1994** wieder eine gemeinsame Studieneinführung für die neuen Studentinnen der **technischen** Studiengänge an.

Herzlich eingeladen sind Studienanfängerinnen der Fachrichtungen Elektrotechnik, Informatik, Ingenieurinformatik, Maschinenbau, Physik, Technomathematik, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen.

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an das **Projektlabor für Studentinnen** in natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fächern, **Raum E 2.339**, Tel.: 603278.

Begrüßung der Studienanfängerinnen und -anfänger
durch den Rektor am 10. 10. 1994, 9.00 Uhr, Auditorium Maximum (AM)

Erster Treffpunkt der Studienanfänger zur Orientierungsphase:

Montag, den 10. Oktober 1994

Fachbereich	Ort	Zeit
Lehramt Primarstufe	P 5203	10.00 Uhr
1 Philosophie, Geschichte, Geographie, Religions- und Gesellschaftswissenschaft Magister Geographie (Tourismus)	N 1.101 N 4.206	10.00 Uhr 10.00 Uhr
2 Erziehungswissenschaft, Psychologie Sportwissenschaft	H 6.203 Gymnastikhalle	11.00 Uhr 13.00 Uhr
3 Sprach- und Literaturwissenschaft	H 3.203	11.00 Uhr
4 Kunst, Textilgestaltung Musik	S (Cafe-Ecke) keine studentische O-Phase	12.00 Uhr
5 Wirtschaftswissenschaft: BWL, VWL Wirtschaftswissenschaft: IBS Wirtschaftswissenschaft: Wirtschaftspädagogik Diplom und Lehramt S II	AM H 2 C 2	10.00 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr
5, 17 Wirtschaftsinformatik	H 1	10.00 Uhr
6 Physik	A 1	10.00 Uhr
10 Maschinentechnik	P 5201	11.00 Uhr
13 Chemie und Chemietechnik	A 4	10.00 Uhr
14 Elektrotechnik	P 7201	10.00 Uhr
17 Mathematik/Technomathematik Informatik	D 2 C 1	10.00 Uhr 11.00 Uhr
10, 14, 17 Ingenieurinformatik	D 1	14.00 Uhr
5, 10, 14 Wirtschaftsingenieurwesen	P 7201	11.00 Uhr

Die Studieneinführungsveranstaltungen in den Abteilungen **Höxter, Meschede und Soest** entnehmen Sie bitte der Rubrik "**Facheinführungen**".

Facheinführungen

In diesen Veranstaltungen, die für jedes Fach von Hochschullehrern angeboten werden, erhalten Sie die wichtigsten Anfangsinformationen zum Studienaufbau und zur Studienorganisation.



Fachbereich	Fach / Studiengang	Name	Tag	Uhr	Raum
Lehramt Primarstufe					
	Erziehungswissenschaft, Deutsch, Mathematik	Ziehlke/ Duwe/ Werthschulte	10.10.	14.00	C 1
	Lernbereich Sachunterricht Gesellschaftslehre	Düsterloh	10.10.	12.00	N 4.206
	Lernbereich Sachunterricht Naturwissensch./ Technik	Müsgens	10.10.	11.15	A 1.304
Facheinführungen für die anderen Primarstufenfächer s.u.					
1 Geschichte					
	Magister	Link	11.10.	10.00	N 2.228
	Lehramt	Riesenberger	11.10.	9.00	N 2.228
Geographie					
	Lehramt S I	Schlegel	11.10.	13.00	N 4.206
	Magister	Fuchs	12.10.	13.00	N 4.206
Philosophie					
		Kann	11.10.	18.00	N 2.228
Kath. Theologie					
		Mette	11.10.	16.00	H 6
Ev. Theologie					
		Siller	11.10.	11.00	N 3.110
(anschließend Betreuung durch Fachschaft)					

Fachbereich	Fach / Studiengang	Name	Tag	Uhrzeit	Raum
2	Erziehungswissenschaft f. Lehramt SI/II Unterrichtsf. Pädagogik S II Magisternebenf. Pädagogik	Tulodziecki/ Krause	11.10	11.00	H 6.238
	Diplompädagogik	Bentler	11.10.	10.00	H 4.145
	Sport (Lehramt)	Kniesel	11.10.	12.00	SP 0.448
	Sportwissenschaft (Diplom)	Thierer	11.10	10.00	SP 0.448
3	Anglistik/ Amerikanistik Magister Lehramt	Breuer Freese	10.10. 10.10.	18.00 19.00	H 4.242 H 4.203
	Germanistik Lehramt S I/S II, Magister	Hartig	10.10.	15.00	H 3
	Medienwissensch.	Bremer	10.10.	13.00	H 1.232
	Allg. Literaturwiss.	Ecker	11.10	9.00	H 5.238
	Romanistik	Gross	10.10.	16.00	H 5.238
	als Nebenfach in Geographie (Tourismus)	Gross	10.10	17.00	H 5.238
	Kunst	Keyenburg	10.10.	11.00	S 2.106
Musik	Fischer	11.10.	17.00	H 8.125	
4	Musikwissenschaft	Allroggen/ Altenburg	10.10.	10.00	Musikw. Seminar (Bibl.) Allee 20, 32756 Detmold
	Textilgestaltung	Beder/ Reese-Heim/ Niemann	12.10.	11.00	H 7.140
5	Wirtschaftswissenschaft Integrierter Studiengang				
	Hauptst. II BWL, VWL	N. N.	10.10.	10.00	AM
	Hauptst. I IBS	N. N.	10.10.	10.00	H 2
	Hauptst. II Wirtschaftspädagogik/	Buddensiek	11.10.	16.00	B 2
	Lehramt Sek. II Wirtschaftswiss. (mit allgemeinbildenden Fächern)	Brettschneider	11.10.	14.00	C 5.216
5/17	Wirtschaftsinformatik		10.10.	10.00	H 1

Fachbereich	Fach/Studiengang	Name	Tag	Uhrzeit	Raum
5/10/14	Wirtschaftsingenieurwesen	Voß/ Siebe	10.10.	11.00	P 7201
11/15 Meschede	Wirtschaftsingenieurwesen	Einführungsveranstaltung am 26.09. um 9.00 Uhr im TIZ Lindenstr. 53, Meschede, anschl. Fortsetzung durch Fachschaft			
6	Haushaltswissenschaft	Schneider	11.10.	11.00	J 5.144
	Physik	Holzapfel/Euler	11.10.	9.00	A 1
7 Höxter	Landespflege		26.09.	9.00-15.00	Mensa Höxter
8 Höxter	Technischer Umweltschutz		26.09.	9.00-15.00	Mensa Höxter
9 Soest	Landbau	Schulte-Sienbeck	04.10.	10.30	Hörsaal 5 Troyesweg 3, Soest
10	Maschinenbau	Koch	10.10.	11.00	P 5201
11 Meschede	Maschinenbau	Einführungsveranstaltung am 26.09. um 9.00 Uhr im TIZ Lindenstr. 53 , Meschede, anschl. Fortsetzung durch Fachschaft			
12 Soest	Maschinenbau	Stemmer	26.09.	14.00	1304 Soest
13	Chemie	Pollmann	10.10.	10.00	A 4
14	Elektrotechnik	Barschdorf	10.10.	10.00	P 7201
15 Meschede	Elektrotechnik	Einführungsveranstaltung am 26.09. um 9.00 Uhr im TIZ Lindenstr. 53, Meschede, anschl. Fortsetzung durch Fachschaft			

Fachbereich	Fach/Studiengang	Name	Tag	Uhrzeit	Raum
16 Soest	Elektrotechnik	Schmitte	26.09	10.00	Raum wird am 26.09. durch Aushang bekanntgegeben
17	Mathematik Diplom und Lehramt S II, auch Technomathematik	Kiyek	10.10.	10.00	D 2
	Lehramt S I	Werthschulte	10.10.	13.30	D 1.338
	Informatik Diplom und Lehramt S II	Küspert	10.10.	11.30	C 1
10/14/17	Ingenieurinformatik	Küspert/ Noe/ Wallaschek	10.10.	14.00	D 1
Studierende der Ingenieurinformatikstudiengänge sollen entsprechend dem gewählten Schwerpunkt zuvor an der Facheinführung Elektrotechnik, Informatik oder Maschinenbau teilnehmen.					

Die Studenten eines Fachbereiches bilden eine Fachschaft. Jede Fachschaft hat einen gewählten Fachschaftsrat, der die studentischen Interessen des Fachbereichs vertritt.

Die Fachschaftsräte stehen insbesondere den Studienanfängern jederzeit hilfreich zur Seite.

Räume und Sprechstunden der		Fachschaften	
	Raum	Sprechzeit	
FB 1	N 2.239	Di, Do	13 - 14
FB 2	H 6.201	Mo	13 - 14
FB 3	H 3.237	Mo, Mi, Do, Fr	13 - 14
FB 4	Silo 2. Etage	Mo - Fr	Mittags
FB 5	C 4.319	Mo - Fr	13 - 14
FB 6	A 2.222	Di, Do	13 - 14
FB 10	P 1508.1	Di, Do	13 - 14
FB 13	J 1.238	Mo - Do	13 - 14
FB 14	P 1516.1	Mi	13 - 14
FB 17	C 2.211	Do	13 - 14
Primarstufe	Treff ME	Di, Do	13 - 14

Brückenkurse



Die Brückenkurse stehen allen Studienanfängern der integrierten Studiengänge offen. Für Studenten mit Fachhochschulreife, die das Hauptstudium II (9 Semester) in einem integrierten Diplomstudiengang anstreben, ist die Teilnahme an den Brückenkursen verpflichtend. Studenten mit Fachhochschulreife werden zum Hauptstudium II nur zugelassen, wenn sie die fachgebundene Hochschulreife erwerben.

Diese Qualifikation ist erreicht, wenn das Grundstudium mit der entsprechend qualifizierenden Diplomprüfung absolviert ist und die Brückenkurse erfolgreich abgeschlossen sind.

Zur Zeit gelten folgende Bestimmungen: Brückenkurse sind in den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch zu absolvieren. Die Brückenkurse Englisch und Deutsch umfassen 4 Stunden wöchentlich (2 x 2 Semesterwochenstunden/SWS), der Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 5 SWS, diese Kurse laufen über zwei Semester. Die Kompakt-Brückenkurse Mathematik für die übrigen integrierten Studiengänge beginnen Anfang September, dauern in der Regel drei Wochen und umfassen 60 Unterrichtsstunden. Jeder Brückenkurs wird mit einer 4-stündigen Klausur abgeschlossen. Als erfolgreicher Abschluß eines Brückenkurses kann auch eine im entsprechenden Fach bestandene Fachprüfungsklausur des Grundstudiums anerkannt werden, wenn sie einer 4 -stündigen Brückenkursklausur gleichwertig ist. Dies gilt für die Mathematik-Fachprüfung in allen integrierten Studiengängen und die Englisch-Fachprüfung des Fachbereichs 5. Die Anerkennung erfolgt durch das Brückenkursbüro.

Brückenkurs **Mathematik** für Studenten
der Fächer **Chemie, Elektrotechnik, Informatik**
Ingenieurinformatik, Maschinenbau,
Mathematik, Technomathematik, Wirtschafts-
informatik und Wirtschaftsingenieurwesen

Kompaktkurs,
Einführungsveranstaltung:
05.09., 9.00 Uhr im Hörsaal C 1
(keine Anmeldung)

Vorkurs Physik, zugleich
Brückenkurs **Mathematik**
für Studenten der **Physik**

Kompaktkurs,
Beginn: 29.08, 9.00 Uhr
im Hörsaal P 1611;
(keine Anmeldung)

Brückenkurs **Mathematik**
für Studenten der Wirtschaftswissenschaft

semesterbegleitend
während des Wintersemesters 1994/95
und des Sommersemesters 1995;
(keine Anmeldung)

Brückenkurs **Englisch**
für alle integrierten Studiengänge

semesterbegleitend
während des Wintersemesters 1994/95
und des Sommersemesters 1995);
Anmeldung zum Einstufungstest
während der ersten Vorlesungs-
woche im Brückenkursbüro

Brückenkurs **Deutsch**
für alle integrierten Studiengänge

semesterbegleitend
während des Sommersemesters 1995
und des Wintersemesters 1995/96;
Anmeldung im Sommersemester 1995
(erste Vorlesungswoche)

Mit der **fachgebundenen Hochschulreife** kann das Studium in Nordrhein-Westfalen auch in derselben oder einer verwandten Fachrichtung an wissenschaftlichen Hochschulen bzw. in gleichnamigen oder verwandten Fächern von Lehramtsstudiengängen fortgesetzt werden. Für andere Fächer/Fächerkombinationen ist die allgemeine Hochschulreife erforderlich.

Deutsch : Dr. Graf
Dr. Doppler
Raum H 5.142, Tel.: 602921

Mathematik: Dr. Orlob
Dr. Gensch
Raum H 5.139, Tel.: 602920

Englisch : Dr. Braun
Dr. Wagner
Raum H 5.146, Tel.: 602923

Fachrichtungen der Studiengänge und Fächerkombinationen der Lehramtsstudiengänge, in denen das Studium nach Erwerb der fachgebundenen Hochschulreife fortgesetzt werden kann.

Der Erwerb der fachgebundenen Hochschulreife im integrierten Diplomstudiengang	berechtigt zur Fortsetzung des Studiums in den Studiengängen (außer Lehramt)	berechtigt zur Fortsetzung des Studiums im Lehramtsstudiengang in gleichnamigen und verwandten Fächern	Kombinierbar mit verwandten Fächern in den Lehramtsstudiengängen	
			Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
Chemie	Chemie, Biochemie, Biologie, Chemietechnik, Lebensmittelchemie	Chemie	Biologie, Mathematik, Physik, Technik	Biologie, Mathematik, Physik, Technik
		Chemietechnik		Chemie, Mathematik, Physik
Elektrotechnik	Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Sicherheitstechnik, Mathematik, Technomathematik, Wirtschaftsingenieurwesen	Elektrotechnik		Energietechnik, Nachrichtentechnik, Mathematik, Physik
		Technik	Mathematik, Physik	Mathematik, Physik
Informatik	Informatik, Elektrotechnik, Mathematik, Physik, Technomathematik, Wirtschaftsmathematik	Informatik		Mathematik, Physik, Biologie
		Elektrotechnik		Energietechnik, Nachrichtentechnik, Mathematik, Physik
		Mathematik	Biologie, Physik,	Biologie, Physik,
		Physik	Biologie, Mathematik, Technik	Biologie, Mathematik, Informatik, Technik

Maschinenbau	Maschinenbau, Elektrotechnik, Sicherheitstechnik,	Maschinentechnik		Fahrzeugtechnik, Fertigungstechnik, Versorgungstechnik, Mathematik, Physik
	Mathematik Schiffstechnik Technomathematik Wirtschafts- ingenieurwesen	Technik	Mathematik, Physik	Mathematik, Physik
Mathematik	Mathematik, Physik, Informatik, Statistik, Techno- mathematik Wirtschaftsmathe- mathematik	Mathematik	Biologie, Chemie, Physik, Technik	Elektrotechn., Bau- techn., Wirtschafts- wiss., Biologie, Chemie, Informatik, Physik, Technik
		Informatik		Biologie, Chemie Mathematik, Physik
Physik	Physik, Astronomie, Geophysik, Infor- matik, Mathematik, Technomathematik	Physik	Biologie, Chemie Mathematik, Technik	Biologie, Chemie, Mathematik, Technik, Informatik, Chemie- technik, Bautechnik, Elektrotechnik, Maschinentechnik
Technomathe- matik	Technomathematik, Ingenieurinfor- matik, Elektrotech- nik, Informatik, Maschinentechnik, Mathematik, Sicherheitstechnik, Statistik, Technische Informatik	Mathematik	Biologie, Chemie, Physik, Technik	Bautechnik, Biologie, Chemie, Elektrotech- nik, Informatik, Maschinentechnik, Physik, Technik, Wirt- schaftswissenschaft
		Informatik		Biologie, Chemie, Mathematik, Physik

Wirtschafts- ingenieurwesen	Wirtschafts- ingenieurwesen, Ingenieurinformatik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Sicherheitstechnik, Sozialwissenschaft- ten, Technische Informatik, Volks- wirtschaft Wirtschaftsinfor- matik, Wirtschaftsmathema- tik, Wirtschafts- pädagogik, Wirt- wissenschaft	Elektrotechnik		Energietechnik, Mathematik, Nach- richtentechnik, Physik, Wirtschaftswissen- schaft
		Informatik		Biologie, Chemie, Mathematik, Physik, Sozialwissenschaft, Wirtschaftswissen- schaft
		Maschinentechnik		Fahrzeugtechnik, Fertigungstechnik, Mathematik, Physik, Wirtschaftswissen- schaft, Versorgungs- technik
		Mathematik	Biologie, Chemie, Physik, Technik	Bautechnik, Biologie, Elektrotechnik, Infor- matik, Maschinentechni- k, Wirtschafts- wissenschaft
		Physik	Biologie, Chemie, Physik, Technik	Biologie, Chemie, Elektrotechnik, Informatik, Maschi- nentechnik, Mathe- matik, Rechtswissen- schaft, Technik
	Wirtschafts- wissenschaft		Elektrotechnik, Maschinentechnik, Politik, Rechtswissen- schaft, Spezielle Wirt- schaftslehre	

Wirtschafts-informatik	Wirtschafts-informatik, Betriebswirtschaft, Elektrotechnik, Informatik, Mathematik Physik, Sozialwissen- schaften, Volkswirtschaft Wirtschafts- ingenieurwesen, Wirtschafts- mathematik, Wirtschafts- pädagogik Wirtschaftswissen- schaft	Elektrotechnik		Energietechnik, Mathematik, Nach- richtentechnik, Physik, Wirtschaftswissen- schaft
		Informatik		Biologie, Chemie, Mathematik, Physik, Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissen- schaft
		Mathematik	Biologie, Chemie, Physik, Technik,	Bautechnik, Biologie, Elektrotechnik, Infor- matik, Maschinentechn- ik, Physik, Technik, Wirtschaftswissen- schaft
		Physik	Biologie, Chemie, Mathematik, Technik	Biologie, Chemie, Elektrotechnik, Infor- matik, Maschinentechn- ik, Mathematik, Technik
		Wirtschafts- wissenschaft		Elektrotechnik, Maschinentechnik, Politik, Rechtswissen- schaft, Spezielle Wirt- schaftslehre
Wirtschafts- wissenschaft	Wirtschafts- wissenschaft, Betriebswirt- schaft Sozialwissen- schaften, Volkswirtschaft, Wirtschafts- informatik, Wirtschafts- ingenieurwesen Wirtschafts- mathematik, Wirtschafts- pädagogik	Wirtschafts- wissenschaft		Spezielle Wirtschafts- lehre, Rechtswissen- schaft, Politik
		Sozialwissen- schaften	Geschichte, Geo- graphie, Haus- wirtschaftswissen- schaft	Geschichte, Geographie

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Die Zentrale Studienberatung befindet sich auf dem Hochschulgelände Warburger Str. 100,
33095 Paderborn, im Mensagebäude Zimmer ME O.215 und ME O.208/210.

Sekretariat: Frau Jordan, Tel.: 05251/602007

ALLGEMEINE STUDIENBERATUNG

Berater: Christoph Bäcker,	Tel.: 05251/602008
Michael Szczygiel,	Tel.: 05251/602009

Die allgemeine Studienberatung

informiert StudieninteressentInnen über Studienmöglichkeiten, Zugangsvoraussetzungen, Studien- und Prüfungsordnungen, Erwerb der fachgebundenen Hochschulreife, Zweit- und Aufbaustudiengänge, Förderungsmöglichkeiten

berät in Fragen der Studienwahl und Studienplanung, bei Fachwechsel und Hochschulwechsel und bei Studienabbruch

hilft, wenn Sie sich im Dschungel der Hochschule nicht zurechtfinden.

Auch mit anderen als den aufgezählten Fragestellungen können Sie sich an uns wenden. Wir helfen Ihnen gerne weiter oder klären, an wen Sie sich wenden und welche Schritte Sie unternehmen können.

Sprechzeiten der allgemeinen Studienberatung sind:

montags, mittwochs, donnerstags

9.00 - 11.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

dienstags (vorzugsweise für Berufstätige) 16.00 - 18.00 Uhr.

Während der Vorlesungszeiten finden auch an den Abteilungen
Höxter und Soest Beratungstermine statt.

PSYCHOLOGISCHE BERATUNG

Kennen Sie das: Nicht lernen können, Angst haben, sich minderwertig fühlen, einsam sein, sich nicht entscheiden können, keinen Kontakt bekommen, sich nicht konzentrieren können, Ärger mit dem Partner/der Partnerin, unzufrieden sein?

Das ist eine Auswahl möglicher Gründe, die psychologische Beratung aufzusuchen. Wir bieten Ihnen Einzelgespräche und die Teilnahme an Gruppen zur Bearbeitung Ihrer Probleme an. Die Gespräche sind selbstverständlich vertraulich und als Angebot Ihrer Hochschule kostenlos.

Sie können auch dann zu uns kommen, wenn Sie meinen, es handele sich nur um ein kleines Problem.

Dipl.Psych. Dr. Norbert Heinze

ME O.208 Tel.: 05251/602912

Anmeldung möglichst:

Mo, Mi 9.00 - 11.00 Uhr

Dipl.Psych. Susanne Daude

ME O.210 Tel.: 05251/603831

Anmeldung möglichst:

Di, Do 9.00 - 11.00 Uhr

Sprechzeiten nach Vereinbarung, auch in den Semesterferien

Telefonseelsorge Paderborn



**Tag und Nacht
anonym**

(05251)

11101 / 11102

Der AStA

"Regierung" der Studierendenschaft

Im Gesetz über die Universitäten des Landes Nordrhein-Westfalen (UG) stellt sich der Auftrag des AStA ganz trocken dar: "Der Allgemeine Studentenausschuß vertritt die Studentenschaft. Er führt die Beschlüsse des Studentenparlamentes aus und erledigt die Geschäfte der laufenden Verwaltung der Studentenschaft".

Der Alltag des/der AStA-Vorsitzenden und der ReferentInnen sieht freilich bunter aus, als das Gesetz vermuten läßt: So vielfältig wie die Probleme und Interessen der Studierenden sind auch die Aufgaben des AStA. Im Zentrum der Aktivitäten steht die Vertretung der Studierenden - etwa gegenüber Land und Stadt. Dabei geht es nicht etwa nur um hochschulpolitische Fragen, wenn auch diese aufgrund der Probleme der Uni's immer eine wichtige Rolle spielen, sondern oft auch Fragen, wie Wohnraumsituation, die Einführung eines Semestertickets oder Ökologisierung von Mensa und Cafete.

Hauptbüro:

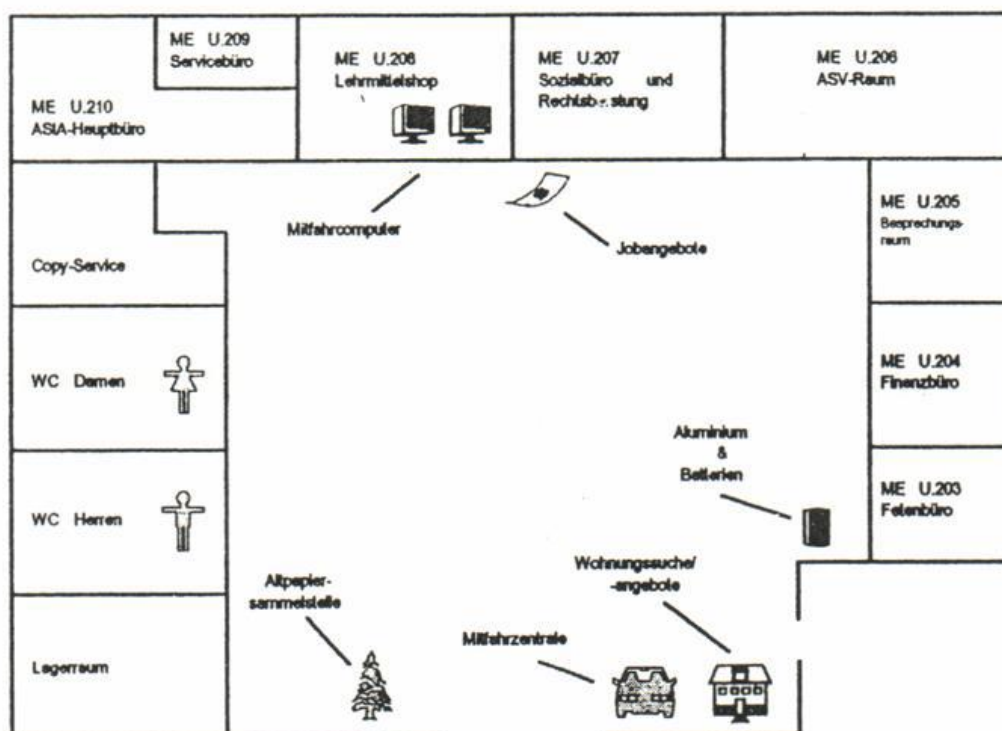
Raum ME-U.210, Tel.: 603174. Geöffnet Mo-Fr 9-12, Sitz des/der AStA-Vorsitzenden und der meisten ReferentInnen (z.B. Referate Hochschulpolitik, Fachschaften, Ökologie)

Finanzbüro:

Raum ME U.204, Tel.: 603171. Sitz des AStA-Referenten Finanzen

ASV-Raum

Raum ME-U.206, Tel.: 603173. Raum der Ausländischen Studierendenvertretung.



AStA-Service von A bis Z

Obwohl der AStA gesetzlich dazu nicht verpflichtet ist und es ihm in der letzten Zeit ziemlich viele Schwierigkeiten gebracht hat (Stichwort Steuerproblematik), betreibt er mit Kopierservice und Lehrmittelverkauf zwei große Servicebetriebe, deren Angebot für die Paderborner Studierenden nicht mehr wegzudenken ist. Daneben bietet er verschiedene weitere Serviceleistungen, u.a. verschiedene Beratungen.

Altpapiersammelstelle: Befindet sich im AStA-Foyer. Dort gibt es auch die Möglichkeit, Aluminium und Altbatterien zu entsorgen.

BAföG-Beratung: siehe Sozialbüro,

Beglaubigungen: Kopien amtlicher Unterlagen werden im AStA-Hauptbüro beglaubigt (Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr)

Binderei: Bindearbeiten werden im AStA-Hauptbüro angenommen und ausgegeben. Hier könnt Ihr kostengünstig und schnell - innerhalb eines Tages - Eure Kopien oder Arbeiten binden lassen.

Copy-Checks: Diese Wertkarten für Kopien erhaltet Ihr im Lehrmittelshop und am Automaten in der Bibliothek (Ebene 2).

Informationen: Infos zu (fast) allen Fragen & Problemen im Studium erhaltet Ihr im AStA-Hauptbüro. Die verschiedensten Plakate an den Wänden im AStA-Foyer informieren über Tips, Termine, Treffs. Also: Ab und zu mal vorbeischaun!

Internationale Studierendenausweise: Erhaltet Ihr im AStA-Hauptbüro. Bitte 12,-- DM, ein Paßbild und den regulären Studi-Ausweis mitbringen.

Jobangebote: Aktuelle Arbeitsmöglichkeiten findet Ihr im Schaukasten im AStA-Foyer. (Karten "Jobangebot" gibt es im AStA-Hauptbüro)

Kopiermöglichkeiten: Der AStA betreibt zur Zeit 28 Kopierer. Ein Großteil der Geräte befindet sich im Mensa-Untergeschoß und in der Bibliothek, einige stehen an anderen zentralen Standorten der Uni. Es gibt sowohl Münz- als auch Copy-Check-Geräte.

Kopierservice: Zum Ausfüllen von Papier und Toner, für die notwendige Reinigung und kleine Reparaturarbeiten sind die AStA-Mitarbeiter im Kopierservice zuständig. Defekte Kopierer können im Kopierbüro gemeldet werden.

Lehrmittelshop: Preisgünstige Lehr- und Lernmaterialien (Ordner, Stifte, EDV-Zubehör, etc.), Verkauf von Copy-Checks. (Öffnungszeiten Mo-Do 10-14 Uhr, Fr 11-13 Uhr)

Mitfahrmöglichkeiten: Auskunft über Angebote bzw. Gesuche erhaltet Ihr per Mitfahrcomputer im Fenster des Lehrmittelshops und über den Karteikasten im Mensa-Foyer. (Karten "Suche Mfg"/"Biete Mfg" im AStA-Hauptbüro)

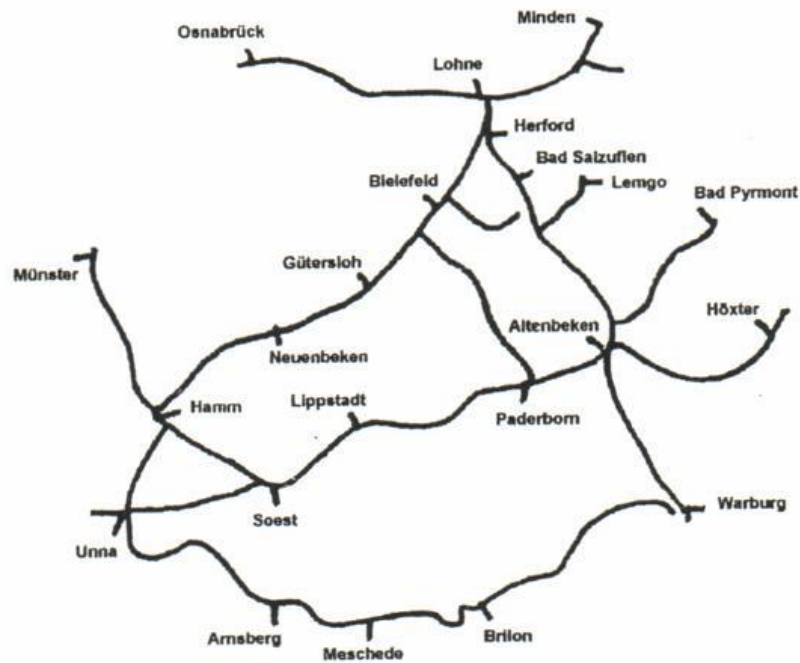
Rechtsberatung: Kostenlose Beratungsmöglichkeit für alle Studierenden.
Beratungszeiten: s. Aushang

Sozialberatung: BAföG- und Sozialberatung, Vergabe von Sozialdarlehen.
Sprechzeiten: s. Aushang

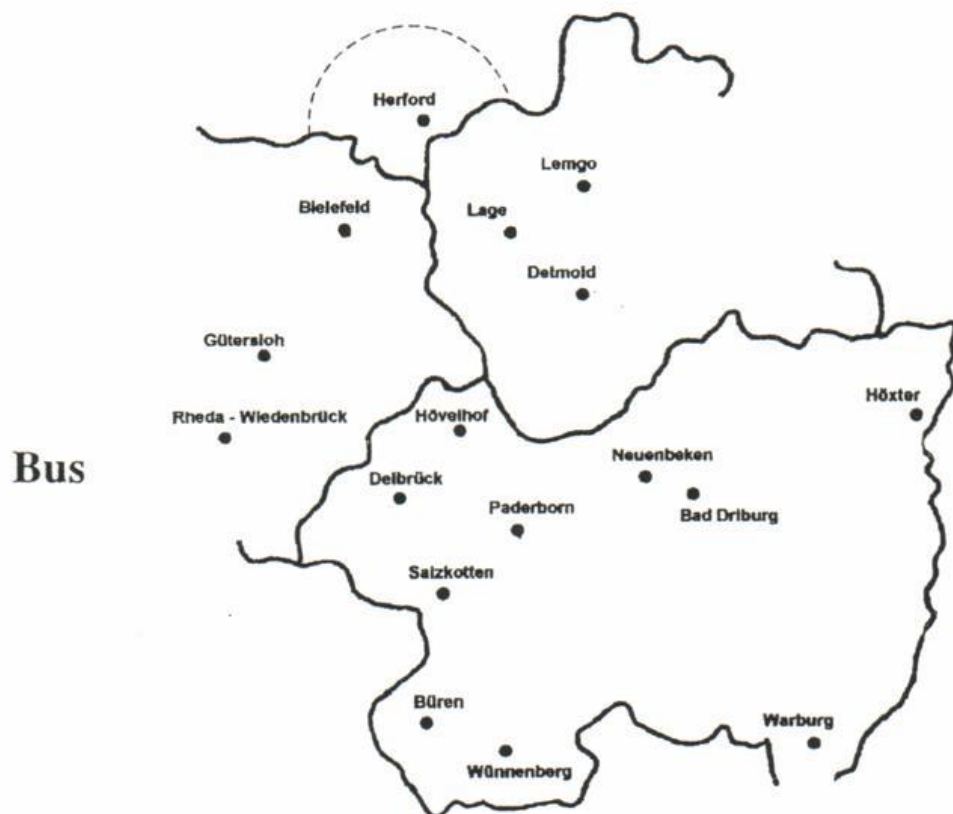
Studien- und Prüfungsordnungen: Erhaltet Ihr im AStA-Hauptbüro. Ausgenommen sind dabei die Ordnungen des FB 5 und der Lehramtsstudiengänge. Hier wendet Ihr Euch bitte an die zuständige Fachschaft oder die Zentrale Studienberatung.

Wohnungsgesuche/-angebote: Findet Ihr in den beiden Schaukästen im Mensa-Foyer (Karten "Suche"/"Biete" gibt es im AStA-Hauptbüro).

Geltungsbereiche des Semestertickets ab Wintersemester '94/'95



Bahn



Bus

Omnibus- Gesamtfahrplan

Linien 4, 48, 9 und
Universitätslinie



Aktiengesellschaft

Verkehrsbetrieb
Barkhauser Str. 6
Tel. 5 03-5 03

Zu erreichen mit der
Linie 2 u. 24 bis Haltestelle
PESAG-Betriebshof sowie
mit der Linie 9 u. 58 bis
Haltestelle Barkhauser Str.

Gültig ab: 01.10.1993

montags bis freitags

HAUPTBAHNHOF - UNIVERSITÄT

Stunde	Minute						
5	42 4/48	49 9					
6	02 4/48	17 4/48	24 9	27 4/48	47 4/48	58 9	
7	17 4/48/ 9	32 4/48	40 9	42 4/48			
8	02 4/48	14 9	17 4/48	32 4/48	44 9	46 UL	47 4/48
9	02 4/48	14 9	17 4/48	32 4/48	44 9	47 4/48	
10	02 4/48	14 9	17 4/48	32 4/48	44 9	46 UL	47 4/48
11	02 4/48	14 9	17 4/48	32 4/48	44 9	47 4/48	
12	02 4/48	14 9	17 4/48	32 4/48	44 9	46 UL	47 4/48
13	06 4/48	14 9	17 4/48	32 4/48	44 9	47 4/48	
14	02 4/48	14 9	17 4/48	32 4/48	44 9	47 4/48	
15	02 4/48	14 9	17 4/48	32 4/48	44 9	46 UL	47 4/48
16	02 4/48	14 9	17 4/48	32 4/48	44 9	47 4/48	
17	02 4/48	14 9	17 4/48	32 4/48	44 9	46 UL	47 4/48
18	02 4/48	14 9	17 4/48	32 4/48	44 9	47 4/48	
19	02 4/48	14 9	17 4/48	44 9	47 4/48		
20	46 4/48	ab Westerntor					
21	02 4/48	39 4/48	53 9	ab Westerntor			
22	35 9	als Linie 49					
23	02 4/48						
24/0	07 4/48						

Bemerkungen:

- 4/48 als Linie 4/48 (in Richtung Auf der Lieth, Kaukenberg, Dahl) zur Haltestelle UNI/Südring auf dem Südring
 - 9 als Linie 9 (in Richtung Schöne Aussicht) zur Haltestelle UNI/Schöne Aussicht in der Warburger Straße
 - UL als Universitätslinie zur Haltestelle UNI/Schöne Aussicht und 1 Minute später zur Haltestelle UNI/Südring.
- Achtung:** verkehrt nur in der Vorlesungszeit der UNI/GH Paderborn

UNIVERSITÄT - HAUPTBAHNHOF

Stunde	Minute													
5	14	4												
6	05	4/ 9	24	48	25	4	47	4	48	9				
7	00	48	16	9	26	4	35	9	42	48	57	4		
8	05	9	12	48	27	4	35	9	42	48	57	4		
9	05	9	12	48	27	4	35	9	42	48	57	4		
10	05	9	12	48	27	4	35	9	42	48	57	4	59	UL
11	05	9	12	48	27	4	35	9	42	48	57	4		
12	05	9	12	48	27	4	35	9	42	48	57	4	59	UL
13	05	9	12	48	27	4	35	9	42	48	57	4		
14	05	9	12	48	27	4	35	9	42	48	57	4		
15	05	9	12	48	27	4	35	9	42	48	57	4	59	UL
16	05	9	12	48	27	4	35	9	42	48	57	4		
17	05	9	12	48	27	4	35	9	42	48	57	4	59	UL
18	05	9	12	48	27	4	35	9	42	48	57	4		
19	05	9	12	48	27	4	35	9	42	48				
20	01	9	16	4										
21	19	4	nur bis Westerntor		37	48								
22	04	4	06	9										
23	02	9	als Linie 49		32	48								
24/0	37	48												

An der Haltestelle Westerntor haben die Linien 4 und 9 Direktanschluß nach:

Wewer	mit der Linie 2
Marienloh	mit der Linie 2
Gesseln	mit der Linie 8
Borchen	mit der Linie 9
Thuner Siedlung	mit der Linie 11

An der Haltestelle Westerntor hat die Linie 48 Direktanschluß nach:

Schloß Neuhaus	mit der Linie 1
Sennelager	mit der Linie 1
Elsen	mit der Linie 6

An der Haltestelle Kamp hat die Linie 48 Direktanschluß nach:

Friedhof Auf dem Dören	
bzw. Schäferweg	mit der Linie 7/78

Bemerkungen:

- 4/48 als Linie 4/48 (in Richtung Hbf., SNI Wendeschleife) von der Haltestelle UNI/Südring auf der UNI-Seite des Südrings
- 9 als Linie 9 (in Richtung Borchen) von der Haltestelle UNI/Schöne Aussicht in der Warburger Straße (Tankstellenseite)
- UL als Universitätslinie von der Haltestelle UNI/Schöne Aussicht (UNI-Seite) und 1 Minute später von der Haltestelle UNI/Südring (UNI-Seite). **Achtung:** verkehrt nur in der Vorlesungszeit der UNI/GH Paderborn

Ein Blick zurück - **Kleine Geschichte der Hochschule**

Die heute gut zwanzig Jahre alte Gesamthochschule ist aus einem Zusammenschluß von zum Teil sehr viel älteren Hochschulen entstanden: aus der nach dem Krieg 1946 gegründeten Pädagogischen Hochschule und der Fachhochschule Südost-Westfalen. Die Fachhochschule war ihrerseits erst ein Jahr zuvor aus fünf verschiedenen Ingenieurschulen in Paderborn, Höxter, Meschede und Soest und der Höheren Wirtschaftsfachschule in Paderborn gebildet worden.

Bei der Gründung der Gesamthochschule mußten Institutionen zusammengefügt werden, die nach Geschichte, Studierenden, Zugangsvoraussetzungen, Lehrpersonal, Selbstverständnis sowie Standorten höchst unterschiedlich waren.

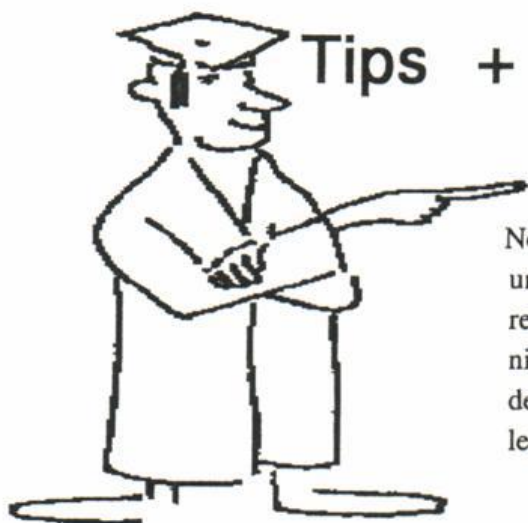
Der Standort Höxter hat die längste Tradition: 1864 als Baugewerkschule auf Privatinitiative hin gegründet, konnte er 1989 als Abteilung der Uni-GH-Paderborn sein 125jähriges Jubiläum feiern. Dagegen war die jüngste Einrichtung, die Höhere Wirtschaftsschule, noch keine zwei Jahre alt, als sie - mittlerweile Abteilung der Fachhochschule - dann 1972 den Fachbereich 5 der Gesamthochschule bildete. Der jüngste war damals auch der kleinste Zweig der neugegründeten Hochschule, der sich aber innerhalb der vergangenen 20 Jahre nach den Ingenieurwissenschaften zum bedeutensten Schwerpunkt gemessen an der Zahl der Studierenden und Professoren, entwickelt hat.

Obwohl die Vorgängereinrichtungen zu unterschiedlichen Zeiten gegründet worden waren und auch unterschiedliche Zugangsvoraussetzungen verlangten - vom Nachweis der Mittleren Reife und beruflichen Praxis bei den Ingenieurschulen bis zum Abitur für die Pädagogische Hochschule - hatten sie doch jeweils eine ähnliche Entwicklung bei der Form des Studiums durchgemacht: Alle Einrichtungen hatten mit sehr verschultem, klassenweisen Unterricht begonnen, der dann schrittweise bei den Ingenieurschulen erst nach langem Streik der Studierenden, durch zunehmende Wahlfreiheit abgelöst wurde. Diese Entwicklung zur Selbstverantwortlichkeit der Studierenden ging in den 60er Jahren mit einer Verbesserung der Ausbildung und einem Trend zur Verwissenschaftlichung einher.

Die Gesamthochschulen - gleichzeitig mit Paderborn waren auch in Essen, Duisburg, Siegen und Wuppertal GH's gegründet worden - bekamen gegenüber den bestehenden Universitäten einen zusätzlichen Auftrag zugewiesen: Sie sollten die Aufgaben in Forschung, Lehre und Studium, die die Universitäten, Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen wahrzunehmen haben und hatten, mit dem Ziel der Integration vereinen. In den neuentwickelten integrierten Studiengängen konnten sowohl Studierende mit Fachhochschulreife als auch mit Abitur nach einem gemeinsamen Grundstudium zwischen einem stärker praxisbezogenen Kurzzeit- und einem mehr theoriebezogenen Langzeitstudiengang wählen.

Die Gesamthochschulen mußten sich in den Jahren nach ihrer Gründung sowohl bei den Studierwilligen, bei Politikern, in Stadt und Region als auch bei Universitäten und Forschungsstellen ihre Akzeptanz als den Universitäten gleichwertige Einrichtung erst erwerben. In der Aufnahme der GH-Paderborn in die Deutsche Forschungsgemeinschaft 1979 und der Umbenennung in "Universität - Gesamthochschule - Paderborn" 1980 drückt sich die Anerkennung der mit einem Reformanspruch gegründeten Hochschule aus.

Für die Studierenden wurde die Hochschule zunehmend attraktiver: Von etwa 4.000 Studierenden bei ihrer Gründung 1972 stieg ihre Zahl auf über 17.000 in diesem Jahr an, obwohl die Hochschule ursprünglich nur für 6.000 Studierende geplant war. Die Kehrseite dieser Attraktivität sind nicht nur die Platznot in Hörsälen, Mensa, Bibliothek und bei Parkplätzen, sondern auch die Belastungen bei Lehrenden und Studierenden, da das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal bei weitem nicht in demselben Verhältnis wie die Studierenden zugenommen hat. Doch wenn sich alle diesen Schwierigkeiten mit Engagement und Ideenreichtum stellen, werden sich für viele Probleme Lösungen finden lassen. Mit etwa 80 Prozent der Studierenden, die aus der Region der Universität stammen, ist ein mit der Gründung von Gesamthochschulen verbundenes Ziel, in bisher hochschulfernen Regionen Studienmöglichkeiten zu schaffen, in Paderborn und den Abteilungsstandorten Höxter, Meschede und Soest erreicht worden.



Tips + Ratschläge

Nehmen Sie auf jeden Fall an der Orientierungsphase und den Studieneinführungsveranstaltungen in Ihrem Fach / Ihren Fächern teil und scheuen Sie sich dort nicht, Fragen nach Einzelheiten Ihres Studiengangs, des Lehrangebots und der Studienbedingungen zu stellen, die Ihnen noch nicht hinreichend klar sind.



Sämtliche Lehrveranstaltungen eines Semesters sind zusammen mit der Angabe der Dozenten, der Räume und der Zeiten im Vorlesungsverzeichnis aufgeführt. Das Vorlesungsverzeichnis ist ab September zum Preis von ca. 7,-- DM im örtlichen Buchhandel erhältlich. Postversand durch Verlag Junfermann, Postfach 1840, 33100 Paderborn, Tel.: 05251/3 40 34.



Informationsmaterial über alle Studiengänge ist bei der Zentralen Studienberatungsstelle erhältlich. Die Studienordnungen beschreiben Struktur, Inhalt und Ablauf des Studiums und enthalten in der Regel einen Studienverlaufsplan, aus dem zu ersehen ist, welche Veranstaltungen in den einzelnen Semestern besucht werden sollen. Die Studien- wie auch die Prüfungsordnungen für die integrierten Studiengänge und die Magisterstudiengänge sind ab Beginn der Vorlesungszeit beim Lehrmittelreferat des AStA zum Selbstkostenpreis erhältlich. Die Prüfungsordnung und die Studienordnungen für die Lehramtsstudiengänge erhalten Sie bei der Zentralen Studienberatungsstelle.



Fragen Sie bei Ihrem Fachschaftsrat, ob es ein **kommentiertes Vorlesungsverzeichnis** für Ihr Fach gibt.



Lassen Sie sich individuell auch von Fachstudienberatern und Dozenten beraten, wenn Sie spezielle Fragen haben, die Ihnen besser von seiten eines Hochschullehrers beantwortet werden können. Namen und Sprechzeiten der Fachstudienberater finden Sie im Vorlesungsverzeichnis im Abschnitt "Studienberatung".

Sehen Sie die Aushänge an den "Schwarzen Brettern" der Fachbereiche regelmäßig durch. Sie finden dort u.a. wichtige aktuelle Informationen, die nicht im Vorlesungsverzeichnis stehen (z.B. Raum- und Terminänderungen von Lehrveranstaltungen, Gastvorträge, Prüfungstermine, amtliche Mitteilungen zur Studienförderung).



Beachten Sie die für die **Prüfungen** vorgegebenen oder empfohlenen **Termine und Fristen**



Stellen Sie **möglichst frühzeitig den Antrag auf Studienförderung** beim **BAföG-Amt** des Studentenwerks. BAföG-Förderung wird nicht rückwirkend gezahlt!



Außer der BAföG-Förderung gibt es weitere **Stipendien**, die von staatlichen oder privaten Stiftungen, Verbänden, Parteien und Kirchen unter bestimmten Voraussetzungen vergeben werden, Auskünfte erteilt die ZSB.



Schließen Sie sich mit anderen Erstsemestern zu **Arbeitsgruppen** zusammen; gemeinsam lassen sich manche Studienprobleme leichter lösen.



Versuchen Sie möglichst bald, sich mit wichtigen Einrichtungen der Hochschule und Ihres Fachbereichs/Faches (z.B. Universitätsbibliothek, Fachbibliotheken, Sammlungen) vertraut zu machen.



Fragen, fragen, fragen!

Wo? Z.B. in der Zentralen Studienberatungsstelle -

Weitere Anlaufstellen siehe Seiten 39 - 42.



Der allgemeine **Hochschulsport** an der Universität - Gesamthochschule - Paderborn bietet allen Lehrenden, Studenten und Bediensteten mit seinem breiten Spektrum angebotener Sportarten die Gelegenheit zu zwangloser sportlicher Betätigung. Programmhefte werden vom Hochschulsportbüro (Villa) herausgegeben.



Das **Audivisuelle Medienzentrum (AVMZ)**

stellt Medien wie Fernsehen, Hörfunk, Video, Tonträger, Foto, Einrichtungen zur Tageslichtprojektion usw. zur Verfügung. Funktionsbereiche des AVMZ sind: Fernsehstudio / mobile Videoanlagen / Sprachlehreinrichtungen / Tonstudio / Informations- und Dokumentationszentrum / Videothek / Audiothek / Dia- und Filmothek / Selbstlernzentrum / AV-Mediendienst / Zentrale Fotostelle / Reproduktionsstelle - Grafik und Layout.

Das Informations- und Dokumentationszentrum des AVMZ finden Sie im Raum H 1.201.



Das Studentenwerk Paderborn unterhält seit Januar 1994 am Vogeliussweg im Komplex der Studentenwohnheime eine **Kindertagesstätte**

mit 4 Gruppen zu je 15 Kindern (altersgemischt von 4 Monaten bis 6 Jahren) und je 3 Betreuern.

Der Beitrag richtet sich nach dem Einkommen der Eltern; das Mittagessen kostet monatlich 60,- DM.

Anmeldungen werden in der Tagesstätte Tel.: 05251- 603501 entgegengenommen.

Studentenwerk

Jede(r) immatrikulierte Student(in) der Universität - Gesamthochschule - Paderborn zahlt pro Semester einen Sozialbeitrag von z.Zt. 53,50 an das Studentenwerk Paderborn.

Die Frage stellt sich, welche Aufgaben hat das Studentenwerk und was geschieht mit dem Sozialbeitrag?

Studentenwerke sind in Deutschland nach dem 1. Weltkrieg entstanden. Zuerst waren die Studentenwerke Selbsthilfeeinrichtungen der Studierenden, um aufgrund der allgemeinen Notlage die materiellen Voraussetzungen für ein Studium zu ermöglichen.

Hauptaufgaben waren schon damals die Bereiche:

Verpflegung, Wohnen und Studienförderung.

Aufgrund der sozialstaatlichen Erkenntnis, daß es sich bei den Aufgaben um öffentliche Aufgaben handelt, wurden die Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen 1974 rechtlich umgewandelt in "Anstalten des öffentlichen Rechts" mit dem Recht auf Selbstverwaltung.

Verpflegung

Das Studentenwerk Paderborn unterhält insgesamt 5 Mensen:

Mensa Paderborn	Mo - Fr 11.30 - 13.45 Uhr
Mensula Paderborn	12.00 - 13.45 Uhr Wahlessen
Mensa Höxter	Mo - Do 8.00 - 15.45 Uhr Fr 8.00 - 14.00 Uhr
Mensa Meschede	Mo - Do 7.30 - 14.30 Uhr Fr 7.30 - 14.00 Uhr
Mensa Soest	Mo - Fr. 7.30 - 14.30 Uhr

Die Preise sind so kalkuliert, daß der Student neben dem Wareneinsatz des Essens sich mit 0,60 DM an den Herstellungskosten beteiligt. Die anderen anfallenden Kosten (Personal-, Energie-, Reinigungskosten etc.) zahlt als Zuschuß das Land Nordrhein-Westfalen.

Zur Zeit gelten folgende **Preise**:

Eintopf-Tellergericht	= 2,20 DM
Essen I	= 2,90 DM
Essen II	= 3,50 DM

Des weiteren unterhält das Studentenwerk in Paderborn eine Cafeteria, ein Bistro und eine Pinte.

Da das Studentenwerk keinen Gewinn erwirtschaften darf und außerdem sehr kostenbewußt arbeitet, sind die Preise als äußerst günstig anzusehen.

Studentenwohnheime

In Paderborn unterhält das Studentenwerk 2 Wohnheime am Peter-Hille-Weg sowie die Wohnanlage am Vogeliusweg. Insgesamt stehen 832 Plätze in Einzelappartements, Doppelappartements und Viererwohnungen zur Verfügung. Der monatliche Mietpreis liegt z.Zt. bei 230,- bis 440,- DM.

Bewerbungen werden entgegengenommen bei der Wohnheimverwaltung des Studentenwerks Paderborn (Gebäude ST , Tel.: 05251-603117).

Daneben unterhält das Studentenwerk in Soest ein Wohnheim mit 28 Einzelappartements.

Im Komplex der Wohnanlage Vogeliusweg wird eine Kindertagesstätte mit 4 Gruppen zu je 15 Kindern betrieben (Tel.: 05251-603501).

Zusätzliche Angebote

- Fotostudio und Tonstudio (Mensaverwaltung)
- 2 Clubräume (Mensaverwaltung)
- Kegelbahn (Pinte)

Diese Räumlichkeiten können von allen Studenten in Anspruch genommen werden. Antragsformulare geben die in Klammern aufgeführten Stellen aus.

BAföG

Wo muß BAföG beantragt werden?

Beantragt werden muß BAföG beim Studentenwerk Paderborn, BAföG-Abteilung (im Flachgebäude neben der Mensa).

Wo gibt es BAföG-Anträge?

Die Antragsausgabe für Erstanträge erfolgt von montags bis freitags während der üblichen Dienstzeiten des Studentenwerks.

Die Anträge sind in der Eingangspforte bei Herrn Sudholz erhältlich. Des weiteren bekommen Sie Erstanträge auch beim AStA und beim BAföG-Info-Stand gegenüber dem Studentensekretariat.

Wer gibt Auskunft und Beratung über BAföG?

Die BAföG-Abteilung; während des Semesters sind Sprechstunden
montags bis mittwochs von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr und
donnerstags von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr und
13.30 Uhr - 15.30 Uhr.

Während der Sommer-Semesterferien vom 11.07.1994 bis 10.10.1994
nur donnerstags von 10.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr.

Die Sachbearbeiter helfen Ihnen gerne weiter; bitte wenden Sie sich an den für Sie zuständigen Sachbearbeiter.

Die Zuständigkeit ist geregelt nach den Anfangsbuchstaben Ihres Familiennamens.

				<u>Telefon</u>
Aa - Bogu	Frau Dizdar	Zimmer 12		603106
Bor - Dz	Frau Ernst	Zimmer 22		603116
Ea - Ggu	Frau Barth	Zimmer 21		603115
Gr - Hn	Herr Görmann	Zimmer 21		603115
Ho - Kk	Frau Koch	Zimmer 8		603102
Kl - Ld	Herr Ortmann	Zimmer 8		603102
Le - Mt	Herr Günther	Zimmer 9		603103
Mu - Pz	Herr Miltrup	Zimmer 9		603103
Qua - Schh	Frau Bolte	Zimmer 10		603104
Schhi - Sj	Herr Meurer	Zimmer 10		603104
Sk - Vz	Herr Rummeny	Zimmer 12		603106
Wa - Zz	Herr Hesse	Zimmer 22		603116

Des weiteren finden Sprechstunden statt während der Vorlesungszeit in der

Außenstelle Höxter jeweils montags 9.30 - 12.30 Uhr

Außenstelle Meschede jeweils dienstags 9.30 - 12.30 Uhr

Außenstelle Soest jeweils mittwochs 9.30 - 12.30 Uhr

Gibt es ausführliche Informationsschriften über BAföG?

Ja, und zwar kostenlos bei der BAföG-Abteilung und beim AStA-Sozialreferent.

Bis wann sollte der Antrag gestellt werden?

Am besten sofort; Ausbildungsförderung wird vom Beginn des Monats an geleistet, in dem die Ausbildung aufgenommen wird, frühestens jedoch vom Beginn des Antragsmonats. BAföG wird also nicht rückwirkend gewährt.

Soll der Antrag per Post eingereicht oder persönlich beim Sachbearbeiter abgegeben werden?

Bitte geben Sie Ihren Antrag nach Möglichkeit persönlich ab, um aufwendige Rückfragen zu vermeiden und somit eine zügige Bearbeitung zu gewährleisten.

Die Universitätsbibliothek Paderborn



Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.30 - 22.00 Uhr
===== Sa 9.00 - 17.00 Uhr

Telefon: 05251/60-2017 (Information)
===== 05251/60-2012 (Ausleihe)

Die Universitätsbibliothek (UB) besteht aus der Bibliothekszentrale auf dem Campus in Paderborn (s. Gebäudeplan auf der letzten Seite) und drei kleineren Abteilungsbibliotheken in Höxter, Meschede, Soest, deren Öffnungszeiten den Aushängen am Ort zu entnehmen sind.

Sie hat die Aufgabe, Forschende, Lehrende und Lernende mit Literatur zu versorgen.

Dazu stehen derzeit mehr als 1 Million Bände und ca. 3.800 laufend gehaltene Zeitschriften zur Verfügung.

Die Bücher sind in Computer- und Mikrofiche-Katalogen verzeichnet. Der Computer-Katalog ist mit dem Ausleihsystem der Bibliothek verbunden, das z.B. Informationen über ausgeliehene Bücher erteilt. Die Zeitschriften sind in einem gesonderten Verzeichnis in Mikroform nachgewiesen.

Die Bücher und Zeitschriften sind nach Sachgruppen geordnet zu ca. 90 % frei zugänglich aufgestellt. Bestände aus dem geschlossenen Magazin werden auf Anforderung spätestens am jeweils folgenden Öffnungstag bereitgestellt. Nur in den Abteilungsbibliotheken vorhandene Literatur wird auf Wunsch vorübergehend nach Paderborn geholt; umgekehrt können Bücher und Zeitschriften der Bibliothekszentrale auch von den Abteilungsbibliotheken angefordert werden.

Im Bestand der UB nicht vorhandene Literatur kann im Wege der Fernleihe aus anderen Bibliotheken im In- und Ausland beschafft werden.

Etwa drei Viertel des Gesamtbestandes der UB sind ausleihbar. Im Interesse aller Benutzer werden ca. 25 % der Literatur präsent gehalten. Von diesem Präsenzbestand ist ein Teil von jeglicher Ausleihe ausgeschlossen (z.B. Loseblattsammlungen und noch nicht gebundene Zeitschriftenjahrgänge), der andere Teil kann über Nacht und über das Wochenende entliehen werden.

Die reguläre Ausleihfrist beträgt 30 Tage; sie kann verlängert werden, sofern Vormerkungen anderer Benutzer nicht vorliegen. Ein entsprechender Antrag kann sowohl mündlich als auch schriftlich ("Postkarte genügt") und telefonisch gestellt werden (eine Vorlage der Bücher ist erst bei der 12. Verlängerung erforderlich).

Bei Überschreitungen der Leihfrist müssen von der UB leider die gesetzlich vorgeschriebenen Gebühren erhoben werden (z.Zt. bis zu DM 20,-- pro Buch!).

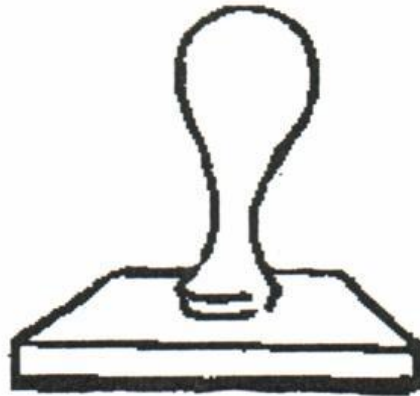
Zur UB hat jedermann ohne besondere Formalitäten Zutritt, d.h. auch die Bürger aus Stadt und Region. Für die Ausleihe von Literatur ist jedoch ein Benutzerausweis erforderlich, der kostenlos ausgestellt wird. Studenten erhalten diesen gegen Vorlage von Personal- und Studentenausweis an einem Schalter im Eingangsbereich der UB.

Ausführlichere Erläuterungen, als Ihnen diese kleine Einführung bieten kann, finden Sie in den Infos, die in der UB ausliegen. Sie sind zum Mitnehmen gedacht und natürlich kostenlos.

Die Mitarbeiter der UB helfen Ihnen jederzeit gerne, die benötigten Bücher und Zeitschriften zu finden.

Außerdem werden zu Semesterbeginn zahlreiche Einführungen in die Bibliotheksbenutzung angeboten, zu denen Sie herzlich eingeladen sind. Die Termine werden in der Eingangshalle der UB durch Aushang und an der Zentralen Information bekanntgegeben.

Formalitäten



Immatrikulation / Einschreibung:

Um Lehrveranstaltungen besuchen und Prüfungen ablegen zu können, muß man sich einschreiben. Hierdurch wird der Studienbewerber Mitglied der Hochschule und erhält einen Studentenausweis sowie das Studienbuch und Immatrikulationsbescheinigungen (z.B. zur Vorlage beim Finanzamt).

Die Einschreibung erfolgt im Studentensekretariat.

Es sind vorzulegen/zuzusenden:

- Zulassungsbescheid (von ZVS oder Universität, soweit erhalten)
- Zeugnisse, die den Zugang zu dem gewählten Studiengang eröffnen (amtlich beglaubigte Kopien)
- 3 Lichtbilder (Paßformat)
- ein ausgefüllter Einschreibungsvordruck
- Krankenversicherungsbescheinigung für Studenten (bzw. Befreiung)
- Semesterbeitrag 128,40 DM (15,-- DM für den AStA, 59,90 DM für das Semesterticket und 53,50 DM für das Studentenwerk) am Standort Paderborn, bzw. 86,60 DM (15,-- DM für den AStA, 18,10 DM für das Bahnticket und 53,50 DM für das Studentenwerk) an den Standorten Höxter und Soest, sowie 68,50 DM (15,-- DM + 53,50 DM ohne Ticket) am Standort Meschede

Studienortwechsler benötigen zusätzlich vollständige Nachweise über ihr bisheriges Studium (Studienbuch der zuletzt besuchten Hochschule, das den Abgangsvermerk enthalten muß, Studentenausweis, evtl. Bescheinigungen über bereits abgelegte Prüfungen).

Für Studiengänge, bei denen ein Vorpraktikum vorgeschrieben ist, wird außerdem die Bestätigung über die Ableistungen einer praktischen Tätigkeit benötigt.

Rückmeldung:

Soll das Studium nach Semesterablauf im selben Studiengang fortgesetzt werden, so ist es erforderlich, dies in Form einer Rückmeldung zu erklären. Die Rückmeldung ist im Studentensekretariat mit den von dort übersandten Unterlagen zu beantragen.

Einzureichen sind:

- bei Versicherungspflicht: Krankenversicherungsbescheinigung für Studenten, sofern bei der Einschreibung keine Befreiungsbescheinigung hinterlegt worden ist
- der Nachweis über die Einzahlung zu entrichtender Gebühren (Bankbestätigung oder ähnliches), nur wenn die Zahlung nicht mit dem codierten Zahlschein des Rückmeldeformulars erfolgt
- das ausgefüllte Rückmeldungsformular

Zweithörer füllen nur das Rückmeldeformular aus und weisen die weitere Immatrikulation an der anderen Hochschule nach.

Die Rückmeldefristen werden jeweils im Vorlesungsverzeichnis, durch Aushang (s. auch Seite 3) und auf den vom Studentensekretariat übersandten Formularen bekanntgegeben.

Die Rückmeldung für das Sommersemester 1995 ist in der Zeit vom 02.01. - 25.01.1995 vorzunehmen.

Belegung:

Die Belegung dient als Nachweis über den Besuch von Lehrveranstaltungen. Sie erfolgt jeweils für das abgelaufene Semester. Das Belegen wird durch Eintrag der Lehrveranstaltungen in Belegbögen vorgenommen, die den Rückmeldern vom Studentensekretariat zugesandt werden und dem Studienbuch beigeheftet werden sollen.

Studiengang- / Studienfachwechsel

Studiengang- oder Studienfachwechsel sind für zulassungsfreie Studiengänge im Studentensekretariat (Vordrucke liegen dort aus) während der Rückmeldefristen zu beantragen und zur Rechtswirksamkeit während der im Genehmigungsbescheid ausgewiesenen Frist durch Eintrag im Studienbuch bestätigen zu lassen. Ausländische Studierende sollten sich rechtzeitig im Akademischen Auslandsamt beraten lassen. "Bildungsinländer" bewerben sich wie die übrigen Studierenden im Studentensekretariat und nehmen auch die Einschreibung dort vor.

Wechsel in zulassungsbeschränkte Studiengänge setzen eine Zulassung durch die Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen voraus. Über Ausnahmen hiervon informiert das Studentensekretariat.

Studenten, die Ausbildungsförderung nach dem BAföG erhalten, müssen bei einem Fachrichtungswechsel einen wichtigen Grund angeben und näher erläutern (Eignungsmangel, Neigungswandel) und den Wechsel unverzüglich nach Bekanntwerden des Grundes vornehmen.

Beurlaubung:

Wer aus wichtigen Gründen (insbesondere Krankheit, Vorbereitung und Durchführung einer Vor- und Zwischenprüfung eines Abschlußexamens, Ableistung des Wehrdienstes oder Zivildienstes) sein Studium unterbrechen muß, muß beim Studentensekretariat unter Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung während der Rückmeldefristen einen entsprechenden Antrag stellen. Die Beurlaubung wird in der Regel für die Dauer eines Semesters ausgesprochen und kann jeweils nur für die Dauer eines weiteren Semesters verlängert werden, wenn weiterhin ein wichtiger Grund besteht.

Eine Beurlaubung vor Aufnahme des Studiums während des ersten Semesters ist nicht möglich, außer bei längerer Erkrankung in dem Semester.

Exmatrikulation:

Eine Exmatrikulation (Streichung aus der Liste der Studierenden) bei Studienabschluß, -abbruch oder Hochschulwechsel ist während des gesamten Semesters möglich. Sie erfolgt ebenfalls im Studentensekretariat unter Vorlage

- des Studentenausweises
- des Studienbuches
- eines ausgefüllten Exmatrikulationsvordruckes.

Hinweise und Informationen der Hochschulverwaltung für Studienanfänger

Das geht alle an!

Die Universität ist überfüllt. Die Beachtung einiger Regeln erleichtert das Zusammenleben.

- Parken Sie Ihr Auto bitte nur auf den ausgewiesenen Parkflächen. Auf sämtlichen Parkplätzen gilt die Straßenverkehrsordnung, deren Beachtung von Bediensteten der Stadt Paderborn regelmäßig überprüft wird. Bei Verstößen werden Bußgelder erhoben.
- Aus Sicherheitsgründen, zur Vermeidung von Diebstählen und zur Aufrechterhaltung der Ordnung in der Universität dürfen Taschen oder andere Gegenstände nicht im Eingangsbereich zur Bibliothek abgelegt werden.

Für die Aufbewahrung sind im hinteren Bereich des Foyers spezielle Schränke vorhanden. Die einzelnen Fächer können durch ein Vorhängeschloß gesichert werden, das mitgebracht oder beim Pförtner zum Preise von 5,00 DM erworben werden kann. **Die Fächer dürfen werktags ab 6.45 bis 23.00 Uhr bzw. am Sonnabend bis 17.00 Uhr belegt werden.** Außerhalb dieser Zeiten belegte Fächer werden aus Sicherheitsgründen freigemacht.

- Es wird dringend darum gebeten, Abfälle nicht achtlos fortzuwerfen, sondern dafür die reichlich vorhandenen Sammelbehälter zu nutzen. Was wir an Reinigungskosten sparen, können wir in Ihr Studium investieren!
- Messageschirr und -besteck darf nur im Mensagebäude benutzt werden. Bitte nehmen Sie diese Gegenstände nicht mit. Vermeidbare Ersatzbeschaffungen verteuern die Essenspreise.

Unfall - was n(t)un?

Die Studierenden der Universität - Gesamthochschule Paderborn sind über die Ausführungsbehörde für Unfallversicherung des Landes NRW gesetzlich unfallversichert.

Versicherungsschutz besteht für Unfälle, die in ursächlichem Zusammenhang mit dem Besuch der Universität stehen,

- a) bei der Teilnahme an Lehrveranstaltungen einschließlich der Pausen sowie bei Besuchen der Bibliothek,
- b) bei sonstigen Veranstaltungen wie Exkursionen und Hochschulsport.
- c) auf dem Weg zur Universität oder dem Weg von der Universität zum Wohnort (Wegeunfall)

Meldung von Unfällen!

Sobald, bedingt durch einen Unfall, ärztliche Behandlung erforderlich wird, ist umgehend eine Unfallmeldung im Dezernat 3.2 der Hochschulverwaltung (B 1.328) abzugeben. Diese Meldung liegt in Ihrem ureigensten Interesse!

Zu Ihrer Sicherheit

Die Hochschule ist bemüht, die Unfallrisiken für die Studierenden so weit wie möglich zu minimieren.

Die Hochschulverwaltung unserer Universität hat für Ihre Sicherheit Rahmenbedingungen geschaffen, die Ihnen im Notfall zur Schadensbegrenzung hilfreich sein sollen.

Hier sind zu nennen:

- Der Tag und Nacht besetzte **Notruf 2222**
- Der überall aushängende **Alarmplan**.
- Die nach Baurecht vorgehaltenen **Sicherheitseinrichtungen**, wie Fluchtwege und Notausgänge, Alarmanlagen etc.
- Es sind ausreichend **Ersthelfer** ausgebildet.

In den entsprechenden Fachbereichen bemühen sich Ihre Professorinnen und Professoren und deren Beauftragte um Ihre Sicherheit. Der gefahrlose Umgang mit Geräten und mit Gefahrstoffen stehen hier im Vordergrund.

- Es werden **Sicherheitsunterweisungen** durchgeführt.
- Es hängen **Laborordnungen** aus!
- Es werden die notwendigen **Unfallverhütungsvorschriften** und andere **Sicherheitshinweise** vorgehalten.
- Zu Sicherheitsfragen beraten Sie die jeweiligen **Sicherheitsbeauftragten** (zu erfragen im Dekanat).

Erteilte Anordnungen bzw. gegebene Hinweise auf den Gebieten Arbeitsschutz, Unfallverhütung und Umweltschutz sind von Ihnen unbedingt zu beachten.

Voraussetzung für den Erfolg unserer Bemühungen ist Ihre positive Einstellung zur Sicherheit und Ihre Einsicht in deren Notwendigkeit.

Licht, Luft und Lifte

Die folgenden Hinweise erleichtern Ihnen die Nutzung der angesprochenen Einrichtungen:

Aufzugsanlagen:

Sämtliche Aufzugsanlagen können **montags bis freitags von 6.00 bis 21.30 Uhr und sonnabends von 6.00 bis 14.00 Uhr** benutzt werden.

Hörsäle:

Bei angemeldeten Veranstaltungen wird die Heizungs- und Lüftungsanlage automatisch gesteuert. Die Beleuchtung muß von Hand ein- und wieder ausgeschaltet werden.

Seminarräume:

Die Lüftungsanlagen (soweit installiert) werden automatisch geschaltet. Die Heizkörperventile sind thermostatisch gesteuert und können je nach Erfordernis höher oder niedriger eingestellt werden. Nach Beendigung der Veranstaltung die Beleuchtung ausschalten und die Fenster schließen.

Beleuchtung allgemein:

- a) Die Beleuchtungen in den Foyerbereichen werden vom Hauptpersonal geschaltet.
- b) In den Flurbereichen brennt dauernd eine Durchgangsbeleuchtung (1 bzw. 2 Leuchten). Bei Bedarf können über Taster, am Anfang und Ende des Flures angeordnet, die anderen Beleuchtungskörper ausgeschaltet werden.
- c) Die Kernbeleuchtung (Treppenhäuser) wird über Dämmschalter gesteuert. **Ab 22.00 Uhr werden diese Beleuchtungen ausgeschaltet. Im Bedarfsfall kann ab 22.00 Uhr von der Hauptpforte (Tel.: 2499) die Beleuchtung für jeden Kern einzeln geschaltet werden.**

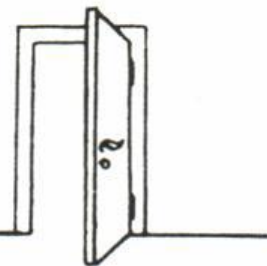
Auskünfte / Zuständigkeiten



Anerkennung ausländischer Reifezeugnisse	Akademisches Auslandsamt
Anrechnung von Studienleistungen / -zeiten	Zuständiges Prüfungsamt / Prüfungsausschüsse / Dekanate
Anschriftenänderung	Studentensekretariat
Arbeitsvermittlung (Jobs)	Arbeitsamt Paderborn / AStA
Auslandsstudium	Akademisches Auslandsamt
BAföG	Studentenwerk
Beglaubigungen	für den Hochschulgebrauch: Studentensekretariat sonst: Stadtverwaltung Paderborn
Belegen	Studentensekretariat
Beratung in Studienfragen	Zentrale Studienberatungsstelle (allgemein) Fachberater (speziell)
Berufsberatung	Arbeitsamt Paderborn - Berufsberatung für Abiturienten und Hochschüler
Bescheinigung von Studienzeiten	Studentensekretariat
Betreuung der ausländischen Studierenden	Akademisches Auslandsamt
Beurlaubung	Studentensekretariat
Brückenkurse	Fachbereiche, Brückenkursbüro
Deutschkurse für Ausländer	Akademisches Auslandsamt
Einschreibung	Studentensekretariat
Exmatrikulation	Studentensekretariat
Förderung nach dem BAföG	Studentenwerk
Förderung ausländischer Studenten	Akademisches Auslandsamt
Fotokopie	AStA, Bibliothek

Fundsachen	Hausmeister, Hauptpforte
Gasthörer	Studentensekretariat
Hochschulsport	Büro: Villa
Internationale Studentenausweise	AStA
Kindertagesstätte	Studentenwerk (Tel.: 05251-603501)
Krankenversicherung	Studentensekretariat Akademisches Auslandsamt AStA
Praktikum	Fachbereich (Praktikantenamt)
Praxissemester	Fachbereiche
Prüfungsordnungen	Prüfungsämter, -ausschüsse AStA
Prüfungen	Zentrales Prüfungssekretariat Staatliches Prüfungsamt
Psychologische Beratung	Zentrale Studienberatungsstelle
Rückmeldung	Studentensekretariat
Studentenwohnheim	Studentenwerk
Studienausweise, -buch (Zweitschrift)	Studentensekretariat
Studienberatung (allgemeine)	Zentrale Studienberatungsstelle (ZSB)
Studienordnungen	AStA, Fachbereiche, ZSB
Studiobühne	Leiter: H 3.316
Umschreibung, Fachwechsel	Studentensekretariat
Vorlesungsverzeichnis (Vertrieb)	Buchhandel, AStA
Zimmervermittlung	Studentenwerk
Zulassung	Studentensekretariat Akademisches Auslandsamt
ZVS - Fragen	Studentensekretariat Zentrale Studienberatung

Anlaufstellen /Ämter



Zentrale Studienberatungsstelle

ME O.215, Warburger Straße 100, Tel.: 602007

Sprechstunden der
Allgemeinen Studienberatung

sowie vorzugsweise für Berufstätige

Mo, Mi, Do
und

9.00 - 11.00 Uhr
13.00 - 15.00 Uhr

Di

16.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunden der **Psychologischen Beratung**

nach Vereinbarung

Fachspezifische Beratung siehe Vorlesungsverzeichnis

Studentensekretariat

Warburger Straße 100, B O.307, BO.312, B O.317

Tel.: 602504
602547
602502

Di
Do

9.00 - 12.00 Uhr
10.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 15.00 Uhr

Studentenwerk, Gebäude ST, Warburger Str. 100,

Zimmervermittlung/Wohnheimverwaltung

Tel.: 603117

Mo - Fr
und Do

9.00 - 11.00 Uhr
14.00 - 15.00 Uhr

BAföG-Stelle

Tel.: 600

Mo - Do
Do auch

10.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 15.30 Uhr

in den Semesterferien nur donnerstags
und

10.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 15.30 Uhr

37671 Höxter, An der Wilhelmshöhe 44

Mo

10.00 - 12.30 Uhr

59872 Meschede, Lindenstraße 33

Di

10.00 - 12.30 Uhr

59494 Soest, Steingraben 21

Mi

10.00 - 12.30 Uhr

Während der vorlesungsfreien Zeit keine Sprechstunden in Höxter, Meschede und Soest.

Brückenkursbüro

Warburger Straße 100

Deutsch : H 5.142 Tel.: 602921

Englisch : H 5.146 Tel.: 602923

Mathematik: H 5.139 Tel.: 602920

Allgemeiner Studentenausschuß (AStA)

Warburger Str. 100, ME U.210, Tel.: 603174

Mo - Fr

9.00 - 12.00 Uhr

Akademisches Auslandsamt

Zulassung und Betreuung ausländischer Studierender

V 1.208, Tel. 05251/603209	Mo, Mi, Do	10.00 - 12.00 Uhr
	Do	13.30 - 15.30 Uhr

Beratung über Studienmöglichkeiten im Ausland und Auslandsstipendien

V 0.103, Tel. 05251/602450-52 u. 603208	Mo, Mi, Do	10.00 - 12.00 Uhr
	Do	13.30 - 15.00 Uhr

Arbeitsamt Paderborn

Bahnhofstraße 26, 33095 Paderborn, Tel.: 120-134

Sprechstunden in der Universität - Gesamthochschule - Paderborn, ME 0.211

Tel.: 602839 (nur während der Vorlesungszeit):

Berufsberatung für Abiturienten und Hochschüler	Di, Mi, Do	8.00 - 12.00 Uhr
	Di	14.00 - 16.00 Uhr

Jobvermittlung	Mo, Di, Mi, Do	12.30 - 14.00 Uhr
-----------------------	----------------	-------------------

Staatliches Prüfungsamt für Erste Staatsprüfungen an Schulen

Sprechstunden in Paderborn, Pohlweg 55, N 2.301/304/307/310

Sekretariat	Mo, Mi	10.00 - 12.00 Uhr
	Do	14.00 - 15.00 Uhr
Zuständig für: Lehramt für Primarstufe , A - K	N 2.310,	Tel.: 602431
L - Z	N 2.307,	Tel.: 602430
Lehramt für Sekundarstufe I	} N 2.304,	Tel.: 602429
Lehramt für Sekundarstufe II		

Zentrales Prüfungssekretariat Mo - Fr 9.30 - 11.30 Uhr

Integrierter Studiengang **Wirtschaftswissenschaft**

- Grundstudium	A 0.339,	Tel.: 602574
- Hauptstudium	B 0.324,	Tel.: 602505
Integrierter Studiengang Wirtschaftsinformatik	B 0.324,	Tel.: 602505

Integrierte Studiengänge **Mathematik, Technomathematik, Informatik, Ingenieurinformatik** (Schwerpunkt Informatik)

V 0.107,	Tel.: 603210
----------	--------------

Integrierte Studiengänge **Physik, Chemie, Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft, Magisterstudiengänge** (Sprechzeit nur Di, Mi, Do 9.30 - 11.30 Uhr)

B 0.301,	Tel.: 602500
----------	--------------

Integrierte Studiengänge **Elektrotechnik, Ingenieurinformatik** (Schwerpunkt Elektrotechnik)

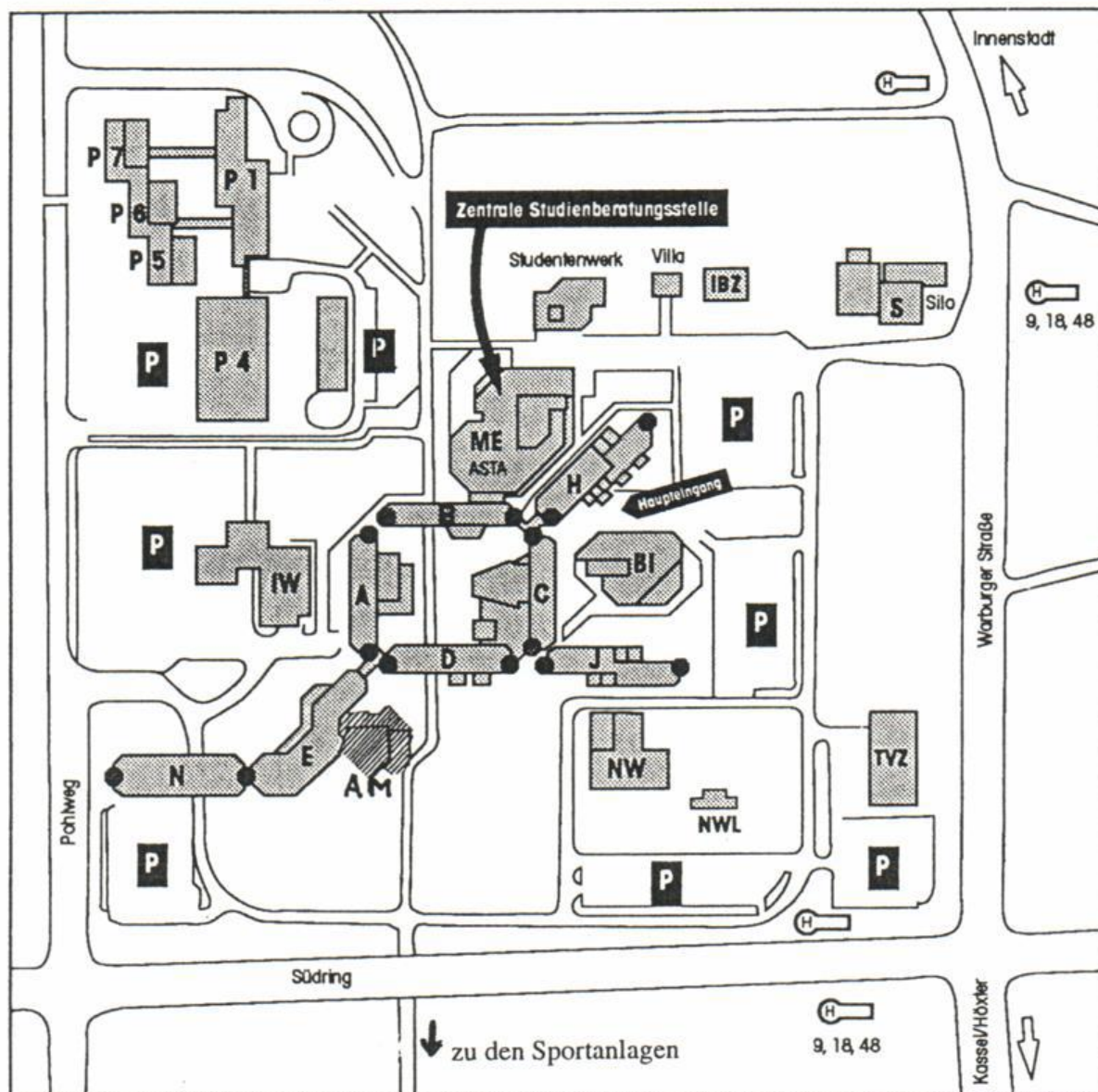
B 0.321,	Tel.: 603194
----------	--------------

Integrierte Studiengänge **Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Ingenieurinformatik** (Schwerpunkt Maschinenbau)

V 0.101,	Tel.: 602458
----------	--------------

Notizen:

Gebäudeplan



Warburger Straße 100

- A Fachbereiche 6, 13, Studiobühne
- AM Auditorium Maximum
- B Hochschulverwaltung, FB 5
- BI Universitätsbibliothek
- C Fachbereiche 5, 17, Uni-Bibl.
- D Fachbereich 17
- E Zentrum für Informatik und Technik (ZIT) und Graduiertenzentrum/HSP
- H Fachbereiche 2, 3, 4, 5, AVMZ, ZV, Brückenkurs
- IBZ Internationales Begegnungszentrum/ Gästehaus
- J Fachbereiche 6, 13
- IW Halle Ingenieurwissenschaften
- NW Halle Naturwissenschaften

NWL Naturwissenschaftliches

- Chemikalienlager
- ME Mensa, ASTA, Zentrale Studienberatungsstelle
- S Fachbereich 4
- St Studentenwerk
- TVZ Technische Versorgungszentrale
- V Akad. Auslandsamt
- Hochschulsport, Prüfungssekr.

Pohlweg

- P Fachbereiche 6, 10, 14, 17
- N Fachbereiche 1, 6, 10, 14, HRZ

Bahnhofstraße 32

- BA Fachbereich 17 (Informatik)